WP-02-472 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: LAG Wald, Landwirtschaft & ländlicher Raum
Beschlussdatum: 31.10.2026

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 472 bis 484:
~~In einer von Menschen dominierten Natur benötigen wir, um das Gleichgewicht von Flora und Fauna sicherzustellen, oft auch Bejagung. Der überwiegende Teil der Jäger*innen in NRW betreibt diese wichtige Aufgabe ehrenamtlich. Gerade bei Wildunfällen leisten sie schnelle und verantwortungsvolle Hilfe und tragen damit wesentlich zum Tierwohl und zur Verkehrssicherheit bei. Daneben muss die Jagd auch dazu beitragen, dass sich unsere Wälder natürlich und klimaresilient entwickeln können. Deshalb entwickeln wir Verbissgutachten und Schonzeiten auf wissenschaftlicher Grundlage weiter. Der Wolf gehört wieder zur Artenvielfalt in NRW. Wir sichern seinen Schutz und schaffen zugleich klare, rechtssichere Regeln für den Umgang mit auffälligen Tieren und Konfliktfällen, die insbesondere Weidetierhalter*innen Sicherheit geben. Bei der Jagd stärken wir den Tierschutz: Die~~Angepasste Wildbestände tragen dazu bei, dass sich unsere Wälder natürlich verjüngen und klimaresilient entwickeln können. Deshalb entwickeln wir das Landesjagdgesetz zu einem modernen Jagd- und Wildtiermanagementgesetz mit klaren Zielen für Artenvielfalt, Wald- und Tierschutz sowie einem landesweiten Wildtiermonitoring weiter.
Der Wolf gehört wieder zur Artenvielfalt in NRW. Wir sichern seinen Schutz und schaffen zugleich klare, rechtssichere Regeln für den Umgang mit auffälligen Tieren und Konfliktfällen, die insbesondere Weidetierhalter*innen Sicherheit geben. Bei der Jagd stärken wir den Tierschutz: die Ausbildung von Jagdhunden in Schliefenanlagen mit lebenden Füchsen sowie die Baujagd verbieten wir.

Begründung

Gemeinsamer Antrag der drei LAGen: Ernährung u. Verbraucher*innen-Schutz; Wald, Landwirtschaft & ländlicher Raum und Tierschutzpolitik